

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 55 (1929)  
**Heft:** 15

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

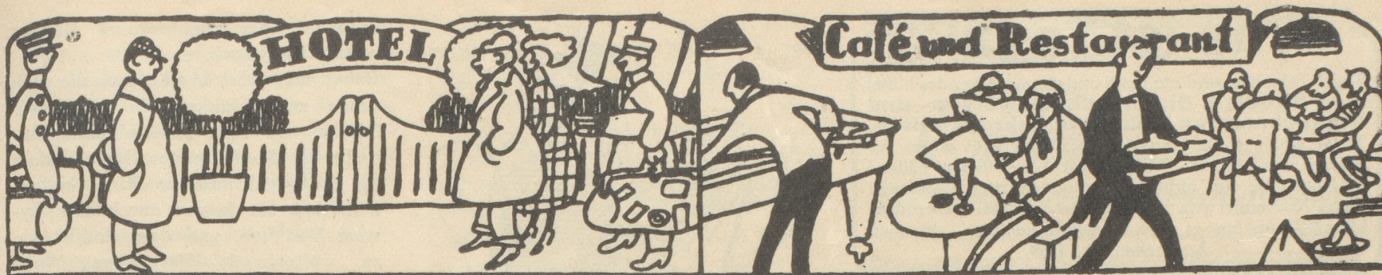
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Besuchen Sie uns und Sie werden mit uns zufrieden sein!

**Appenzell** **Hotel Löwen**  
Altrenommiertes bürgerliches Familien-  
Hotel - Selbstgepflegte Butterküche -  
Große Säle - Stallung - Autogarage.  
Für Vereine, Familienanlässe u. Schulen  
bestens empfohlen. Aug. Waldner, Küchenchef.  
661

Erstes Conditorei-Restaurant!  
Täglich zwei Künstler-Konzerte  
**Café Kraenzlin**  
Stets große Auswahl ff. Patisserie  
**Winterthur** 732

**Ebnat-Kappel** **HOTEL BAHNHOF**  
Sorgfält. Küche. Qualitätsweine.  
Bachforellen.  
Gesellschaftsstlle. 555  
Autogarage.  
A. SUTTER-BOESCH

**Horgen** **Restaurant „FREIHOF“**  
3 Minuten vom Bahnhof. 630  
Saal für Vereine und Gesellschaften.  
Vorzügliche Küche. Mittagessen v. Fr. 2.50 an.  
Reelle Weine. ff. Bier.  
Schletti-Lehmann, Küchenchef.

**Lugano** **Hotel-Restaurant „GRÜTLI“**  
am Fuße der Seilbahn zum Bahnhof - Tel. 1.64  
Bad - Zentralheizung  
Zimmer von Fr. 2.50 an, volle Pension Fr. 8.50  
Dependance mit großem Garten  
728

**Mannenbach** **HOTEL SCHIFF**  
dir. am See gelegen. Frohmütige  
Fremdenzimmer. - Fisch-Küche.  
Reelle Weine. - Autogarage. 404  
am Untersee - Tel. 17. Der Bes.: Schelling-Fehr.

**Rheineck** **Hotel Ochsen** 716  
vis-à-vis Bahnhof. Telefon 13.  
Prima Küche. Reelle Weine.  
Komfortable Zimmer. Zentralheizung.  
Der neue Inhaber: Arnold Studer.

**Rorschach** **Münchner Bierhalle**  
**Mariaberg** 735  
Prima Münchnerbiere. Anerkannt gute  
Küche. Gut gepflegte Weine.  
Telephon 264. J. HUNZIKER.

**Bubi und Großmutter**

Großmutter (in einer  
Strafpredigt begriffen): „Und  
wenn du weiter so wild und  
unartig bleibst, so werde ich  
vor Kummer krank werden  
und bittere Arznei einnehmen  
müssen und sterben und fort-  
gefahren werden in einem  
großen schwarzen Wagen und  
du...“

B u b i (unterbrechend):  
„Aber gelt, Großmama, ich  
darf dann beim Kutscher auf  
den Bock sitzen.“



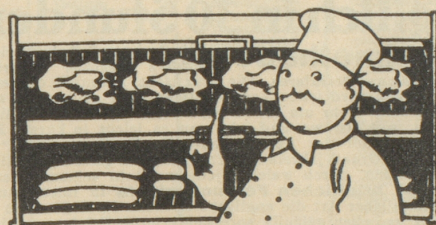
**FIRM**  
**Ice**  
**Cream**

erfrischend  
nährhaft  
u. gesund

VERBANDESMOLKEREI ZÜRICH

**St. Gallen** **HOTEL SCHIFF**  
alt st. gallische, heimelige, modern  
engerichtete Gästezette  
708  
Besitzer: C. Glinz-Rietmann

**St. Gallen** **Café - Conditorei STOLZ**  
**Unionplatz**  
empfiehlt Café, Schokolade, Tee, ff. Spe-  
zial-Bier und Weine. Spezialität in feinen  
Glaces. - Für Gesellschaften schöne  
Lokalitäten. (688) Besitzer: A. FREI.



Das Beste aus  
Küche und Keller  
im Hotel „Bahnhof“, St. Gallen.

**St. Gallen** **Bahnhof-Buffer**  
Gut gepflegte Küche. - Reelle Weine.  
Pilsner-Ausschank.  
Mit bester Empfehlung  
O. Kaiser-Stettler. 598

**Uzwil** **Hotel-Restaurant Bahnhof**  
Neumöblierte Zimmer - Zentralheizung  
Reelle Weine - Butterküche  
ff. Löwenbräu-Spezial Zürich - Autogarage  
Höflich empfiehlt sich  
Inh.: Familie Strebel-Seller. 631

**Walzenhausen** **Kurhaus**  
mit aussichtsreicher Terrasse  
auf See und Gebirge.  
Große Säle für Vereine, Ge-  
sellschaften und Hochzeiten.  
Mäßige Preise. Eigene Schwefelquellen. Das ganze Jahr geöffnet.  
Der Besitzer: L. ZECH. 715

**Wil** **Hotel Schwanen** 3 Min. vom Bahnhof.  
Gute Küche und gepflegte Weine. Stets lebende Bach-  
forellen. Neu renovierte freundl. Zimmer. Neue geräu-  
mige Autogarage für diverse Wagen. 697  
Tel. 15. - Portier am Bahnhof.  
Höflich empfiehlt sich O. Hildber-Ackermann.

Hamburger Fremdenblatt:

„Das Feuer, das von der Feuerwehr  
unterstützt und vom Militär bekämpft  
wurde, war um Mitternacht gelöscht.“

Breslauer Zeitung:

„Ueber dem Match stand ein unglück-  
licher Stern in Gestalt eines partei-  
ischen Schiedsrichters.“

**Meister's Bierhalle RITTER, Schaffhausen**  
Ia Mittag- Haus und Lokalität Täglich zwei Künstler-Konzerte  
und Abendessen eine Sehenswürdigkeit Spezialweine  
à Fr. 2.- und 2.80. FRIED. MEISTER 558 Münchner Bierausschank

**Alt Heidelberg in Zürich 6 im Tivoli**  
beim Politechnikum. Famose Altheidelbergdekoration! Studentenzauber!  
Das müssen Sie sich ansehen. - Täglich von 4-6 und 8-11 Uhr Konzert der  
beliebten „Wiener Schwalben“. Höflich ladet ein: E. SANTSCHI.

**GOLLIEZ**

**NUSSCHALESIRUP**  
das einzige zugleich stärkende Blutreinigungsmittel. Fr. 4.- und Fr. 7.50

**EISENCOGNAC**  
Stärkungsmittel gegen Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit etc. Fr. 4.- und Fr. 8.-

**PFEFFERMÜNZ-KAMILLENGEIST**  
Gegen Schwindel, Ohnmachten, Magen-  
schmerzen. Fr. 2.- und Fr. 3.50

Verlangen Sie in allen Apotheken und Drogarien nur diese  
seit vielen Jahren bewährten Original-Hausmittel.  
**APOTHEKE GOLLIEZ, MURTEN.**  
Umgehender Postversand.

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1929 Nr. 15



## Was ist Togal?

Togal-Tabletten sind ein rasch und sicher wirkendes Mittel gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten**. Togal scheidet die Harnsäure aus und geht direkt zur Wurzel des Übels. Wirkt selbst in veralteten Fällen! Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Präparate! Wenn Tausende von Aerzten dieses Mittel verordnen, können auch Sie es vertrauensvoll kaufen. — In allen Apotheken Fr. 1.60.

Verlangen Sie überall die  
erstklassige SCHWEIZER-Rasierklinge



# RASOLETTE

## Englisch in 30 Stunden

**„Rapidmethode“** Kein Buch zum Selbstunterricht, sondern brieflicher Unterricht mit Aufgaben-Korrekturen. Die praktische Kenntnis der englischen Sprache wird jeden Tag wichtiger, und es handelt sich heutzutage nicht mehr um die Frage, ob man überhaupt Englisch lernen soll, sondern wo und wie man es leicht in kurzer Zeit erlernt. Der Leiter der Spezialschule für Englisch „Rapid“ in Luzern hat auf Grund jahrelanger Erfahrung ein ganz eigenartiges System erfunden, durch welches jedermann in seinem eigenen Heim mittels **brieflichen Fernunterrichts** in interessanter und leichtfasslicher Art die englische Sprache in 30 Stunden für das praktische Leben geläufig sprechen erlernt. Erfolg garantiert. 1000 Referenzen. — Man verlange Prospekt mit zahlreichen Anerkennungsschreiben gegen Rückporto.

Spezialschule für Englisch „Rapid“ in Luzern Nr. 135



Nur mit der fettfreien

## Frisoline

erzielen Sie eine schöne, dauerhafte und doch luftige Frisur.

Erhältl. bei Coiffeurs u. Parfümerien oder direkt beim Frisolinedepot Zürich 1, Rüdenplatz 1.

MIT FRISOLINE

Wer an

## Zerrüttung

des Nervensystems mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung, Begleiterscheinungen wie Schlaflosigkeit, nervöse Ueberreizungen, Erschlaffung der Sexualorgane etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

THE DADSON PIPE.

Patent No. 240325

LONDON MADE

Die  
beste  
Pfeife

der Gegenwart

hergestellt aus uraltem  
Bryèreholz, ohne Metallbestandteile, daher höchster Tabakgenuss, hygienisch allen andern Systemen voran. Erhältlich zu Fr. 17.— im guten Cigarrengeschäft.

Generalvertreter f. die Schweiz:  
C. Hungerbühler, Erlenbach-Zh.



Frau B. O. in O. Da haben Sie zweimal danebengeschossen. Gerade vor seiner Rede anlässlich der Beisetzung Fochs hat Poincaré einmal die Vertrauensfrage nicht gestellt, und auch Ihr Gedicht geht von einer falschen Voraussetzung aus:

„Wo ist er her, der Six Madun?

Aus Preussen oder Kamerun?

Mich macht die fremde Ware taub,

Ich saug mit Schweizer-Sauger Staub!“

Wir schätzen Ihren Patriotismus, der Sie zu diesen Versen aufstachelte, aber unsere Versicherung, dass „Six Madun“ ein Schweizer-Werk ist, wird Sie sicher wieder abstacheln.

Unabhängige Kritik. Für unsere Rubrik, Unabhängige Kritik, suchen wir ständig aktuelle Beiträge. Jeder Schweizer, der über Kunst oder Literatur etwas zu sagen hat, ist als Mitarbeiter willkommen. Die Red.

## Geld als Wertmaßstab.

Sehr geehrter Herr Redaktor!

Zu Ihrer Kontroverse über das Thema „Geld als Wertmasstab“ gestatte ich mir im Folgenden kurz eine sachliche Richtigstellung:

Selbstverständlich kann der Verdienst eines Individuums für die Wertung seiner allgemein menschlichen Qualitäten nicht ausschlaggebend sein; dagegen ist er der direkte Gradmesser für jene Eigenschaften, die dem Erwerb irdischer Güter Vorschub leisten; und dieses sind: Die Klugheit und die ökonomische Energie.

Da sich jedoch auf dieser Basis der ganze soziale Staat aufbaut, so kann der Verdienst jedes Einzelnen als Masstab seiner sozialen Nützlichkeit gelten, und unter diesem Gesichtspunkt ergibt sich eine immerhin sehr weitgehende Brauchbarkeit des Geldes als Wertmasstab.

Der soziale Staat bleibt letzten Endes die unbedingte und notwendige Voraussetzung für jede höhere Kultur, und man mag über die erwerbseifrigen Philister noch so sehr die Achsel zucken — ohne seine primitive materielle Kraft wäre die erbauliche Ge-

sellschaft der Dichter und Denker restlos illusorisch.

Daher mögen sich all' jene, die sich gerne mehr dünken als geldgierige Klösse, mit dem gelegentlichen Unrecht der Methode versöhnen, indem sie hinter gekräuselter Stirne bedenken, dass sie ja nur durch dies System bestehen, und dass durch eine zu weitgehende Verbreitung ihrer Denkungsart das kostbare Fundament, auf dem sie stehen, gefährdet würde.

Auch ich, der ich mich einem ideellen Berufe gewidmet habe, und der irdischen Glücksgüter sehr kärglich teilhaft werde, habe schon manches abschätzige Urteil über den Wert meiner Person einstecken müssen (besonders in meiner Jugend), doch stehe ich davon ab, mich darüber zu beschweren oder gar den fälligen Standpunkt zu verurteilen — ich würde mir ja nur in's eigene Fleisch schneiden!

Ich sage vielmehr: Geld ist ein sehr wertvoller Wertmasstab, denn er verbürgt das soziale Fundament; und dieser Gesichtspunkt ist massgebend.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Prof. W., zur Zeit in B.

## Sehr geehrter Herr Redaktor!

Der Artikel in der letzten Nummer über das Thema Gedichte-Prosa (ich glaube von „boy“) hat mich insgeheim gelächert. Es tut der eigenen Leber immer wohl, wenn auch andere das gleiche Jammerlied anstimmen, das da anhebt:

Herr Böckli — siehe, ein Gedicht!

Der Böckli flüstert: Lieber nicht!

Viel süsser duftet reine Prose

In meiner vielgeplagten Nase...

Mit bestem Gruss und in ausgezeichnetester Hochachtung ergebent Ihr J. H.

H. P. in Chur. Wird auszugsweise erscheinen.

Abonnent H. Sch. in U. Wir werden die Sache gelegentlich durch die Blume besprechen. Grüezi!

Krieg und Frieden. Aus einer öffentlichen Debatte über dieses Thema wird uns folgende Geistesblüte zugesandt.

... In einem Blatte schreibt ein Einsender: „Die Bibel sagt im übrigen nur, du „sollst“ nicht töten! und nirgends du „darfst“ nicht töten!“ Verstehst du vielleicht, was damit bedeutendes bewiesen ist?...

Vielleicht klärt uns ein Wissender auf.

Maria in W. Die Geschichte von Ihrem Verlobten hat uns sehr interessiert. Ihre Frage jedoch, ob da nicht ein öffentlicher Druck ausgeübt werden könne, müssen wir verneinen. Grüezi.

## Der Hund.

Lieber Nebelspalter,

Ich muss Dir das doch erzählen und es nimmt mich Wunder, was du dazu sagst. Mein Nachbar nämlich hatte einen Hund. Dieses Vieh lebte in